

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2021/200207]

1^{er} OCTOBRE 2020. — Décret relatif à la fin de la compensation entre les quantités d'électricité prélevées et injectées sur le réseau et à l'octroi de primes pour promouvoir l'utilisation rationnelle de l'énergie et la production d'électricité au moyen de sources d'énergie renouvelable. — Addendum

Le décret susmentionné, publié au *Moniteur belge* le 19 octobre 2020, à la page 75415, est complété par la traduction allemande suivante :

ÜBERSETZUNG

ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

[2021/200207]

1. OKTOBER 2020 — Dekret über das Ende des Ausgleichs zwischen den aus dem Verteilernetz bezogenen und in das Verteilernetz eingespeisten Elektrizitätsmengen und die Gewährung von Prämien zur Förderung der rationellen Energienutzung und der Erzeugung von Strom mittels erneuerbarer Energiequellen — Addendum

Das oben genannte Dekret, veröffentlicht im *Belgischen Staatsblatt* vom 19. Oktober 2020, auf Seite 75415, wird durch die folgende deutsche Übersetzung ergänzt:

VERTALING

WAALSE OVERHEIDSDIENST

[2021/200207]

1 OKTOBER 2020. — Decreet tot beëindiging van de compensatie tussen de hoeveelheden elektriciteit opgenomen en geïnjecteerd op het net en tot toekenning van premies ter bevordering van het rationeel energiegebruik en de elektriciteitsproductie uit hernieuwbare energiebronnen. — Addendum

Bovenvermeld decreet, bekendgemaakt in het *Belgisch Staatsblad* van 19 oktober 2020, op blz. 75415, dient te worden aangevuld met onderstaande Duitstalige vertaling :

"ÜBERSETZUNG

ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

1. OKTOBER 2020 — Dekret über das Ende des Ausgleichs zwischen den aus dem Verteilernetz bezogenen und in das Verteilernetz eingespeisten Elektrizitätsmengen und die Gewährung von Prämien zur Förderung der rationellen Energienutzung und der Erzeugung von Strom mittels erneuerbarer Energiequellen (1)

Das Wallonische Parlament hat Folgendes angenommen und wir, Wallonische Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL I — *Ausgleich*

Artikel 1 - Durch vorliegendes Dekret wird die Richtlinie (EU) 2019/944 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 mit gemeinsamen Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 2012/27/EU teilweise umgesetzt.

Art. 2 - Der Ausgleich zwischen den aus dem Verteilernetz bezogenen und in das Verteilernetz eingespeisten Elektrizitätsmengen endet am 31. Dezember 2023.

In Abweichung von Absatz 1 wird der Ausgleich zwischen den aus dem Verteilernetz bezogenen und in das Verteilernetz eingespeisten Elektrizitätsmengen bis zum 31. Dezember 2030 für Eigenerzeuger aufrechterhalten, die über eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit einer entwickelbaren Nettoleistung von höchstens 10 kW verfügen, deren Inbetriebnahme vor dem 1. Januar 2024 erfolgt.

Die Regierung oder ihr Beauftragter bestimmt die Modalitäten für die Anwendung des vorliegenden Artikels.

KAPITEL II — *Bestimmungen zur Abänderung des Dekrets vom 12. April 2001 bezüglich der Organisation des regionalen Elektrizitätsmarkts*

Art. 3 - Artikel 2 des Dekrets vom 12. April 2001 bezüglich der Organisation des regionalen Elektrizitätsmarkts wird durch die wie folgt verfasste Ziffer 76 ergänzt:

"76° Zweirichtungszähler: Zähler, der die Entnahme und Einspeisung von Energie getrennt abrechnet, einschließlich eines intelligenten Zählers."

Art. 4 - In demselben Dekret wird Artikel 34, dessen gegenwärtiger Text den Paragraf 1 bilden wird, um die Paragrafen 2 und 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 2. Jeder Haushaltskunde kann bei seinem Betreiber des Verteilernetzes die Installation eines Zweirichtungszählers beantragen.

Bis zum 31. Dezember 2023 wird Haushaltskunden über ihren Betreiber des Verteilernetzes im Rahmen der für die Erstattung dieser Verpflichtung bereitgestellten öffentlichen Mittel eine Prämie gewährt, die die Kosten für die Installation des in Absatz 1 genannten Zweirichtungszählers abdeckt.

Die Verwaltung stellt dem Betreiber des Verteilernetzes einen Haushaltsvorschuss zur Finanzierung der in Absatz 2 genannten Prämie zur Verfügung.

Jeder Netzbetreiber ist verpflichtet, der Verwaltung bis zum zehnten Tag eines jeden Monats eine per E-Mail mit Lesebestätigungsanforderung übermittelte elektronische Datei zukommen zu lassen. Die Datei enthält eine Liste der im Vormonat durchgeführten Installationen mit den entsprechenden Einzelheiten, einschließlich der Kosten.

Alle drei Monate schickt der Betreiber des Verteilernetzes der Verwaltung eine Forderungsanmeldung in drei Ausfertigungen zu, der eine Auflistung der Ausgaben sowie der Belege über die gewährten Prämien beigelegt wird.

Bei Empfang der Auflistung der Ausgaben überprüft die Verwaltung die Forderungsanmeldung. Nachdem die Verwaltung die Höhe der zulässigen Ausgaben bestimmt hat, genehmigt sie die Ausgaben als Abzug von dem in Absatz 3 genannten Vorschuss oder zahlt sie diesen Betrag gegebenenfalls aus.

Der Netzbetreiber schreibt auf seiner Forderungsanmeldung die Nummer des Bankkontos, dessen Inhaber er ist, und schreibt den Satz “Betrag für richtig und wahrhaftig bescheinigt” darauf.

Die Regierung oder ihr Beauftragter kann die Einzelheiten für die Anwendung dieses Paragrafen näher festlegen.

§ 3. Vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2023 gewähren die Betreiber des Verteilernetzes im Rahmen ihrer gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung für die Wallonische Region jährlich eine Prämie für selbsterzeugende Haushaltskunden, die über eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit einer entwickelbaren Nettoleistung von höchstens 10 kW verfügen und nicht in den Genuss des Sozialtarifs kommen.

Vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2021 beträgt die Prämie für die in Absatz 1 genannten Kunden, die nicht über einen Zweirichtungszähler verfügen, 100 Prozent des Kapazitätsfaktors und für die Jahre 2022 und 2023 54,27 Prozent des Kapazitätsfaktors.

Vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2021 beträgt die Prämie für die in Absatz 1 genannten Kunden, die über einen Zweirichtungszähler verfügen, 100 Prozent der Differenz zwischen der Abrechnung der Netzkosten und dem Gesamtbetrag der Netzkosten, der ohne den Kapazitätsfaktor als Nettoentnahme abgerechnet worden wären, und in den Jahren 2022 und 2023 54,27 Prozent dieses Betrags.

Jeder Betreiber des Verteilernetzes ist verpflichtet, die Prämie innerhalb eines Monats nach Übermittlung der Abrechnung an den Lieferanten zu gewähren.

Die Verwaltung stellt dem Betreiber des Verteilernetzes einen Haushaltsvorschuss zur Finanzierung der Zahlung der in Absatz 1 genannten Prämien zur Verfügung.

Jeder Netzbetreiber muss der Verwaltung spätestens am zehnten Tag eines jeden Monats eine elektronische Datei per E-Mail mit Lesebestätigungsanforderung übermitteln. Diese Datei enthält die Liste der im Vormonat ausgezahlten Prämien sowie detaillierte Angaben hierzu.

Alle drei Monate schickt der Netzbetreiber der Verwaltung eine Forderungsanmeldung in drei Ausfertigungen zu, der eine Auflistung der Ausgaben sowie die Belege in Bezug auf die tatsächlich ausgezahlten Prämien beigelegt werden.

Bei Empfang der Auflistung der Ausgaben überprüft die Verwaltung Letztere sowie die mitgeschickten Belege. Nachdem die Verwaltung die Höhe der zulässigen Ausgaben bestimmt hat, genehmigt sie die Ausgaben als Abzug von dem in Absatz 1 genannten Vorschuss oder zahlt sie diesen Betrag gegebenenfalls aus.

Der Netzbetreiber schreibt auf seiner Forderungsanmeldung die Nummer des Bankkontos, dessen Inhaber er ist, und schreibt den Satz “Betrag für richtig und wahrhaftig bescheinigt” darauf.

Die Regierung oder ihr Beauftragter kann die Einzelheiten für die Anwendung dieses Paragrafen näher festlegen.”.

Art. 5 - In demselben Dekret wird Artikel 34*bis*, dessen gegenwärtiger Text den Paragraf 1 bilden wird, um einen Paragrafen 2 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“§ 2. Der Lieferant hat in der Endabrechnung der in Artikel 34 § 3 Absatz 1 genannten Prämienempfänger sowohl den Betrag der gewährten Prämie als auch den von der Regierung endgültig gezahlten Betrag anzugeben.”.

KAPITEL III — *Allgemeine und Schlussbestimmungen*

Art. 6 - Die Regierung zahlt den Betreibern des Verteilernetzes den Betrag, der dem Tarif für die Nutzung des Verteilernetzes entspricht, der für einen Eigenerzeuger gilt, der über eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit einer entwickelbaren Nettoleistung von höchstens 10 kW verfügt und der zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 30. September 2020 nicht erhoben worden ist.

Art. 7 - Das vorliegende Dekret tritt am 1. Oktober 2020 in Kraft.

Wir verkünden das vorliegende Dekret und ordnen an, dass es im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Namur, den 1. Oktober 2020

Der Ministerpräsident
E. DI RÜPO

Der Vizepräsident und Minister für Wirtschaft, Außenhandel, Forschung und Innovation,
digitale Technologien, Raumordnung, Landwirtschaft, das IFAPME und die Kompetenzzentren
W. BORSUS

Der Vizepräsident und Minister für Klima, Energie und Mobilität
Ph. HENRY

Die Vizepräsidentin und Ministerin für Beschäftigung, Ausbildung, Gesundheit,
soziale Maßnahmen, Chancengleichheit und Rechte der Frauen
Ch. MORREALE

Der Minister für Haushalt, Finanzen, Flughäfen und Sportinfrastrukturen
J.-L. CRUCKE

Der Minister für Wohnungswesen, lokale Behörden und Städte
P.-Y. DERMAGNE

Die Ministerin für den öffentlichen Dienst, Datenverarbeitung, administrative Vereinfachung,
beauftragt mit den Bereichen Kindergeld, Tourismus, Erbe und Verkehrssicherheit
V. DE BUE

Die Ministerin für Umwelt, Natur, Forstwesen, ländliche Angelegenheiten und Tierschutz,
C. TELLIER

(1) Sitzungsperiode 2019-2020

Dokumente des Wallonischen Parlaments 260 (2019-2020) Nrn. 1 bis 6.

Ausführliches Sitzungsprotokoll, Plenarsitzung vom 30. September 2020.

Diskussion.

Abstimmung.”.

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2021/200218]

3 DECEMBRE 2020. — Arrêté du Gouvernement wallon modifiant l'arrêté du Gouvernement wallon du 30 août 2007 déterminant les critères minimaux de salubrité, les critères de surpeuplement et portant les définitions visées à l'article 1^{er}, 19^o à 22^obis, du Code wallon du Logement, en vue d'y insérer des dispositions spécifiques aux habitations légères

Le Gouvernement wallon,

Vu le Code wallon de l'habitation durable, les articles 1^{er}, 12^o, modifié par le décret du 2 mai 2019, 13^o, 14^o, 15^o, 17^o, modifié par le décret du 2 mai 2019, 3, modifié par les décrets des 20 juillet 2005, 3 juillet 2008, 9 février 2012 et 2 mai 2019, 3bis, inséré par le décret du 9 février 2012 et modifié par le décret du 2 mai 2019, 4, modifié par les décrets des 9 février 2012 et 2 mai 2019, 10 modifié par le décret du 1^{er} juin 2017, 10bis inséré par le décret du 2 mai 2019, 14, 29, remplacé par le décret du 1^{er} juin 2017 et modifié par le décret du 17 juillet 2018, 61 et 72, et 78bis, § 3, inséré par le décret du 15 mai 2003;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 30 août 2007 déterminant les critères minimaux de salubrité, les critères de surpeuplement et portant les définitions visées à l'article 1^{er}, 19^o à 22^obis, du Code wallon du Logement;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 11 avril 2019;

Vu l'accord du Ministre du Budget, donné en séance en date du 16 mai 2019;

Vu le rapport du 8 mai 2019 établi conformément à l'article 3, 2^o, du décret du 11 avril 2014 visant à la mise en œuvre des résolutions de la Conférence des Nations unies sur les femmes à Pékin de septembre 1995 et intégrant la dimension du genre dans l'ensemble des politiques régionales;

Vu l'avis n° 68.180/4 du Conseil d'Etat, donné le 18 novembre 2020, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Considérant l'avis du pôle « Logement », donné le 27 août 2020;

Sur la proposition du Ministre du Logement;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Dans l'intitulé de l'arrêté du Gouvernement wallon du 30 août 2007 déterminant les critères minimaux de salubrité, les critères de surpeuplement et portant les définitions visées à l'article 1^{er}, 19^o à 22^obis, du Code wallon du Logement, les mots « du Logement » sont remplacés par les mots « de l'habitation durable ».

Art. 2. Dans l'article 1^{er} du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

a) aux 2^o et 4^o, les mots « du Logement » sont chaque fois remplacés par les mots « de l'habitation durable »;

b) il est inséré un 5^o, rédigé comme suit : « 5^o pièce d'habitation de jour : pièce d'habitation qui n'est pas utilisée principalement comme chambre; »;

c) il est inséré un 6^o, rédigé comme suit : « 6^o pièce d'habitation de nuit : pièce d'habitation qui est principalement utilisée comme chambre; ».

d) il est inséré un 7^o, rédigé comme suit : « 7^o pièce d'habitation : toute pièce autre que les halls, couloirs, locaux sanitaires, caves, greniers non aménagés, annexes non habitables, garages, locaux à usage professionnel et locaux qui ne communiquent pas, par l'intérieur, avec l'habitation; »;